

Aus Gründen der Befangenheit verließ der anwesende Herr Sultani für diesen Tagesordnungspunkt den Sitzungssaal.

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Montexier, machte auf die vor Sitzungsbeginn ausgeteilte Tischvorlage als Ergänzung zur Sitzungsvorlage aufmerksam. Diese ist der Niederschrift als Anlage (Anlage 1 zu TOP 5) beigefügt. Herr Parpart stellte den Tagesordnungspunkt anhand der Vorlage vor.

Herr Radke stellte die Frage, ob es bei den Mitgliedern des Integrationsrates eine Präferenz für einen der beiden Kandidaten gäbe. Frau Vilchez betonte die ihrer Ansicht nach vorliegende Schwierigkeit für die Entscheidungsfindung, dass nur einer der beiden Kandidaten den Mitgliedern des Integrationsrates persönlich bekannt sei. Herr Parpart griff diesen Gedanken auf und teilte mit, dass bei kommenden Entscheidungen die entsprechenden Personen zu der jeweiligen Sitzung des Integrationsrates eingeladen werden würden. Er bemerkte zusätzlich jedoch, dass nach den Richtlinien die Aktivitäten der Personen im Bereich der Integration bewertet werden müssten. Nach dem beide Vorschläge eingegangen seien, sei mit beiden Kandidaten ein Gespräch geführt worden, so dass die Aktivitäten, die beide Kandidaten tatsächlich im Bereich der Integration in der Stadt Sankt Augustin leisten, objektiv in der Sitzungs- und Tischvorlage dargestellt werden konnten. Die angesprochene persönliche Vorstellung beider Kandidaten könne sich dann tatsächlich nur auf die Person an sich beziehen, nicht jedoch auf die durchgeführten Aktivitäten, da diese vollumfänglich objektiv in der Sitzungsvorlage dargestellt seien.

Herr Radke ergänzte, dass beide Kandidaten seiner Meinung nach geeignet seien und es verdient hätten, dieses Prädikat verliehen zu bekommen.

Es wurde einstimmig für Herrn Sultani abgestimmt.

Herr Lienesch unterbreitete den Vorschlag, dem anderen Kandidaten, Herrn Elkholy, jedoch die Wertschätzung des Integrationsrates in Form eines Dankesbriefes mitzuteilen.